

F

Färbung, Urin

W. G. Guder
München, Deutschland

Synonym(e) Harnfarbe-Beurteilung; Uroskopie

Englischer Begriff urine colour

Definition Die Färbung des Urins stellt eine wesentliche Komponente der Analyse des Urins mit diagnostischen Zielen dar („Uroskopie“). Es beschreibt die visuell sichtbare Färbung des Urins, vgl. dazu folgende Tabelle:

Aussehen	Ursachen	Symptom bei
Blass, wässrig	Verdünnter Urin	Polyurie, Diabetes insipidus, Diabetes mellitus, Hypostenurie
Bernsteingelb	Gallenfarbstoffe, Nahrungsfarbstoffe (z. B. Flavine)	Normaler Urin, Vitamin B ₂ , Einnahme von Medikamenten
Gelborange	Gallenfarbstoffe, Nahrungsfarbstoffe (z. B. Rhabarber, Folia Sennae)	Konzentrierter Urin, Cholestase
Bräunlich- („bier“)braun	Biliverdin, Bilirubin	Hepatischer Ikterus
Rötlich-rötlichbraun	Hämoglobin(derivate), Myoglobin, Porphyrine, Medikamente (z. B. L-Dopa, Metronidazol, Chinin, Phenacetin, Rote-Bete-Konsum)	Hämaturie, Hämoglobinurie, Rhabdomyolyse, Therapeutika
Gelbgrün, blaugrün	Gallenfarbstoffe im alkalischen Urin,	Cholestase, Farbstoffe,

(Fortsetzung)

Aussehen	Ursachen	Symptom bei
	Indikane, Polycyanin, Chlorophyll	Pseudomonas-Infektion, Mundspülmittel
Dunkelbraun-schwarz, evtl. beim Stehen dunkelnd	Methämoglobin, Homogentisinsäure, Melanin, Porphyrine, Serotonin, Medikamente	Hämolyse, Alkaptonurie, Melanom, „Melanose“, Chlorpromazin, Methyl-Dopa
Weiß, milchig-trüb oder wolkig	Eiter, Schleim, Lipide, Chylus, Paraffin, Bakterien, Kontrastmittel	Infektion der ableitenden Harnwege, Chylusfistel, Vaginalcreme
Trüb-blau	Indikan, Medikamente	Systemische Infektion (Typhus, Sepsis)

Beschreibung Die Farbe des Urins stellt nicht nur für den Laien, sondern auch für den Arzt seit der Antike ein mit dem Auge sichtbares Zeichen zur Beurteilung des Gesundheitsstands dar. War die Betrachtung des Urins durch die Uroskopie im Mittelalter charakterisiert durch die Differenzierung von 20 verschiedenen Farben, die im Zusammenhang mit der 4-Säfte-Lehre der Antike interpretiert wurden, ist die Harnfarbe seit dem 19. Jahrhundert, als man die Ursachen der meisten Harnfarben identifizierte, Basis für die Diagnose/das Symptom, da zahlreiche Symptome/Erkrankungen nach der Harnfarbe benannt wurden: Hämaturie, Porphyrie, Alkaptonurie, Melanurie, Schwarzwasserfieber.

Literatur

- Hofmann W, Ehrlich JHH, Guder WG, Keller F, Scherberich J (2011) Diagnostische Pfade bei Nierenerkrankungen. J Lab Med 35:127–146
- Vosswinkel P (1993) Der Schwarze Urin. Blackwell Wissenschaft, Berlin